



LeNa Summit | 27. Februar 2024 | Berlin

Das Projekt LeNa Shape: Exzellenz neu denken

Ansatzpunkte für Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung

Jürgen Kopfmüller, Rainer Walz – für das LeNa Shape Projekt-Konsortium



LeNa

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA
Forschung für Nachhaltigkeit

Wissenschaft in herausfordernden Zeiten

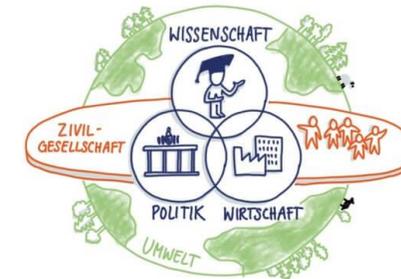


- Komplexität
- Dynamik
- Unsicherheit
- Dringlichkeit

Ambivalente Rolle der Wissenschaft:
- Mit-Verursachung von Problemen
- Problemlöser

Veränderte Anforderungen / Erwartungen der Gesellschaft an Wissenschaft

- Relevanz, „Nützlichkeit“, Verwertbarkeit: Beiträge zu Nachhaltigkeit, Lösung von Problemen
- Vertrauenswürdigkeit von Forschung(sergebnissen)



Diskurse
Aushandlungsprozess
gesellschaftliche Verantwortung

Exzellenz neu denken !

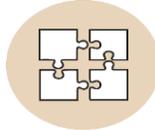


Gesellschaftliche Verantwortung in der Forschung

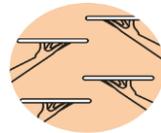
Fokus: gesamter Forschungsprozess



Interdisziplinarität



Nutzer*innen-orientierung



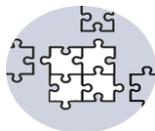
Integrative Herangehensweise



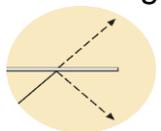
Transparenz



Transdisziplinarität



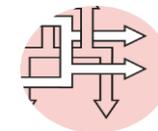
Reflexion von Wirkungen



Angewandte Ethik



Umgang mit Komplexität und Unsicherheit



Fact sheets

- ✓ Beschreibung
- ✓ Begründung
- ✓ Methoden der Umsetzung
- ✓ Praxisbeispiele

Anwendung:

- Orientierung für systematische Reflexion
- Reflexion aller Kriterien
- begründete Entscheidung über (Nicht-)Relevanz von Kriterien
- relevant für alle Forschungstypen, -themen, -disziplinen



Ziel:

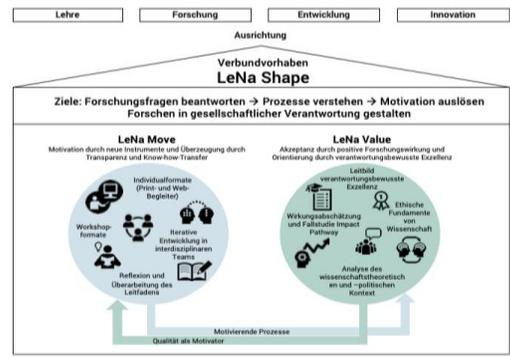
höhere gesellschaftliche
Resonanzfähigkeit
Responsivität
Relevanz

Grundlage für „Exzellenz neu denken“



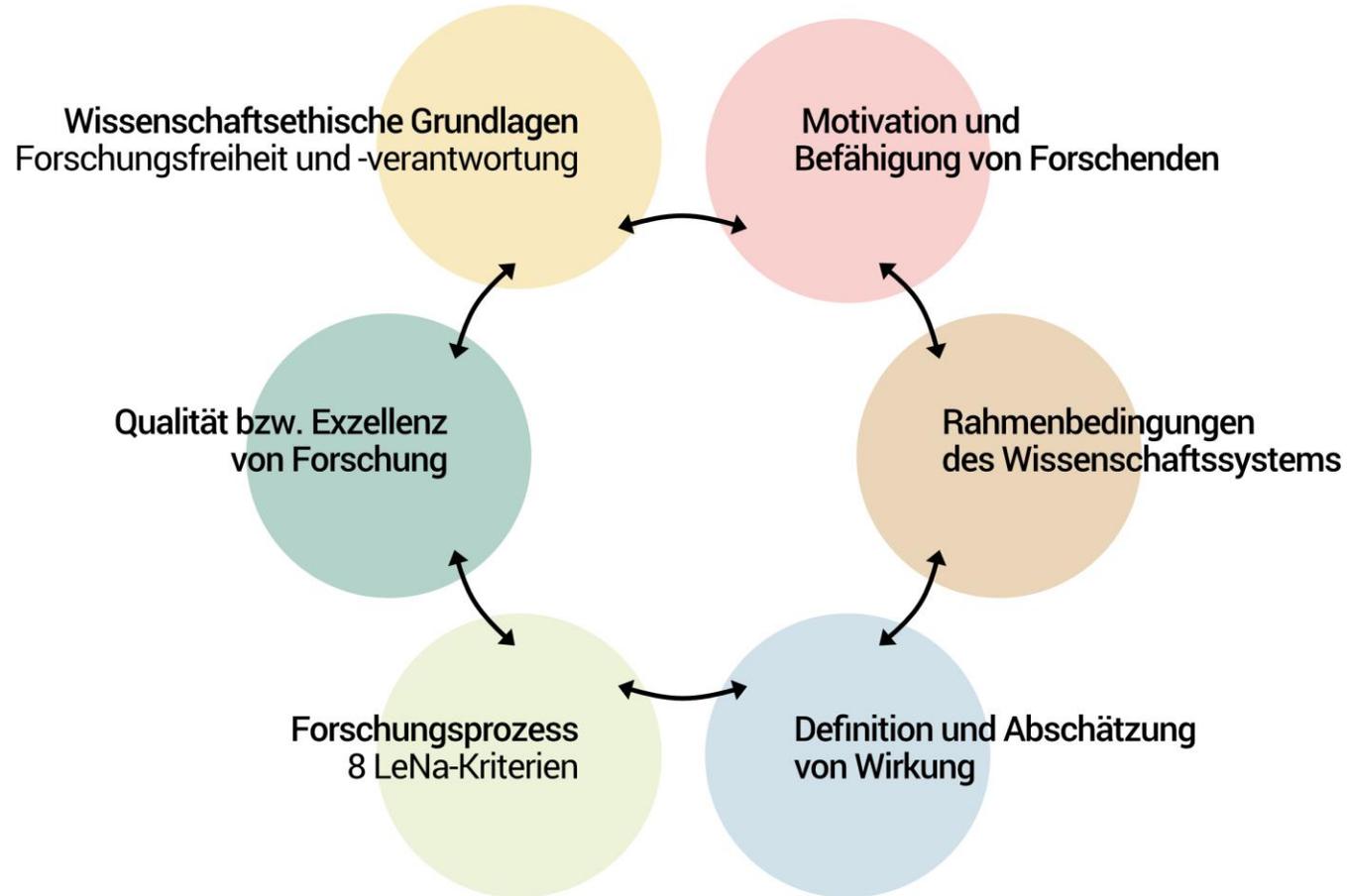
Wie gelingt „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“ und was bedeutet das für den Exzellenzbegriff?

individuelle (Selbst-)Reflexion \rightleftharpoons Perspektive Wissenschaftssystem



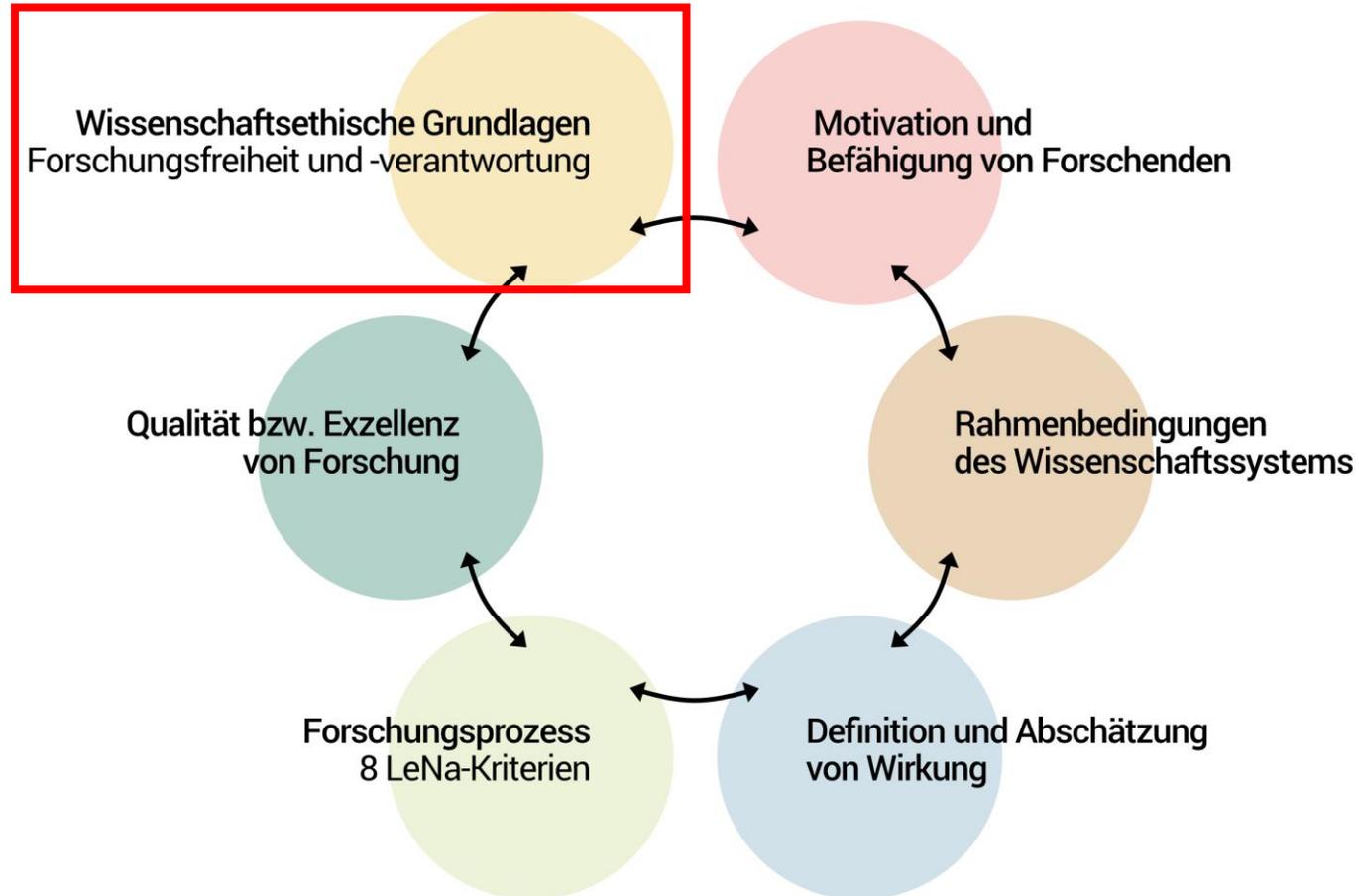
Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen



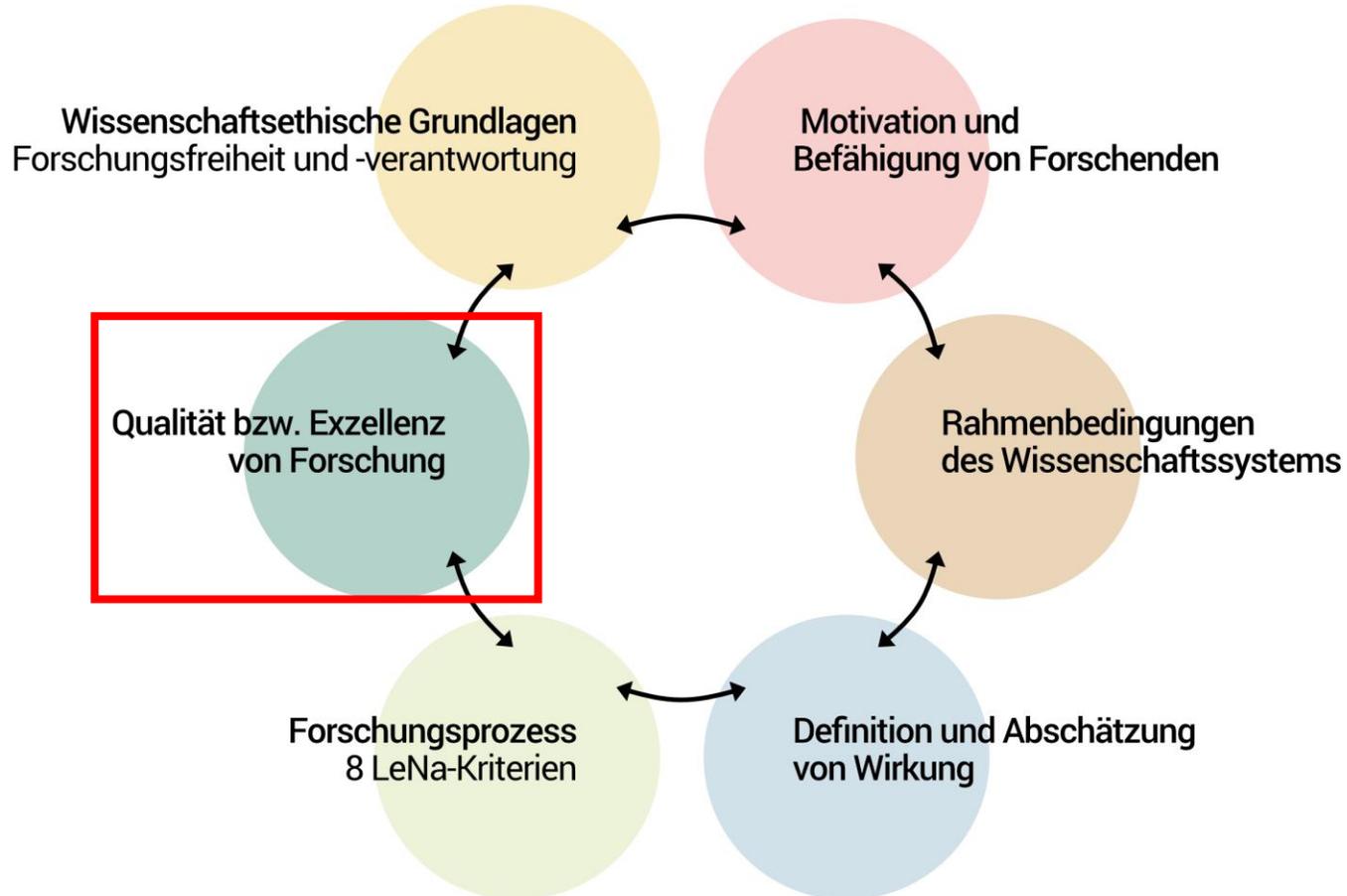
Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen



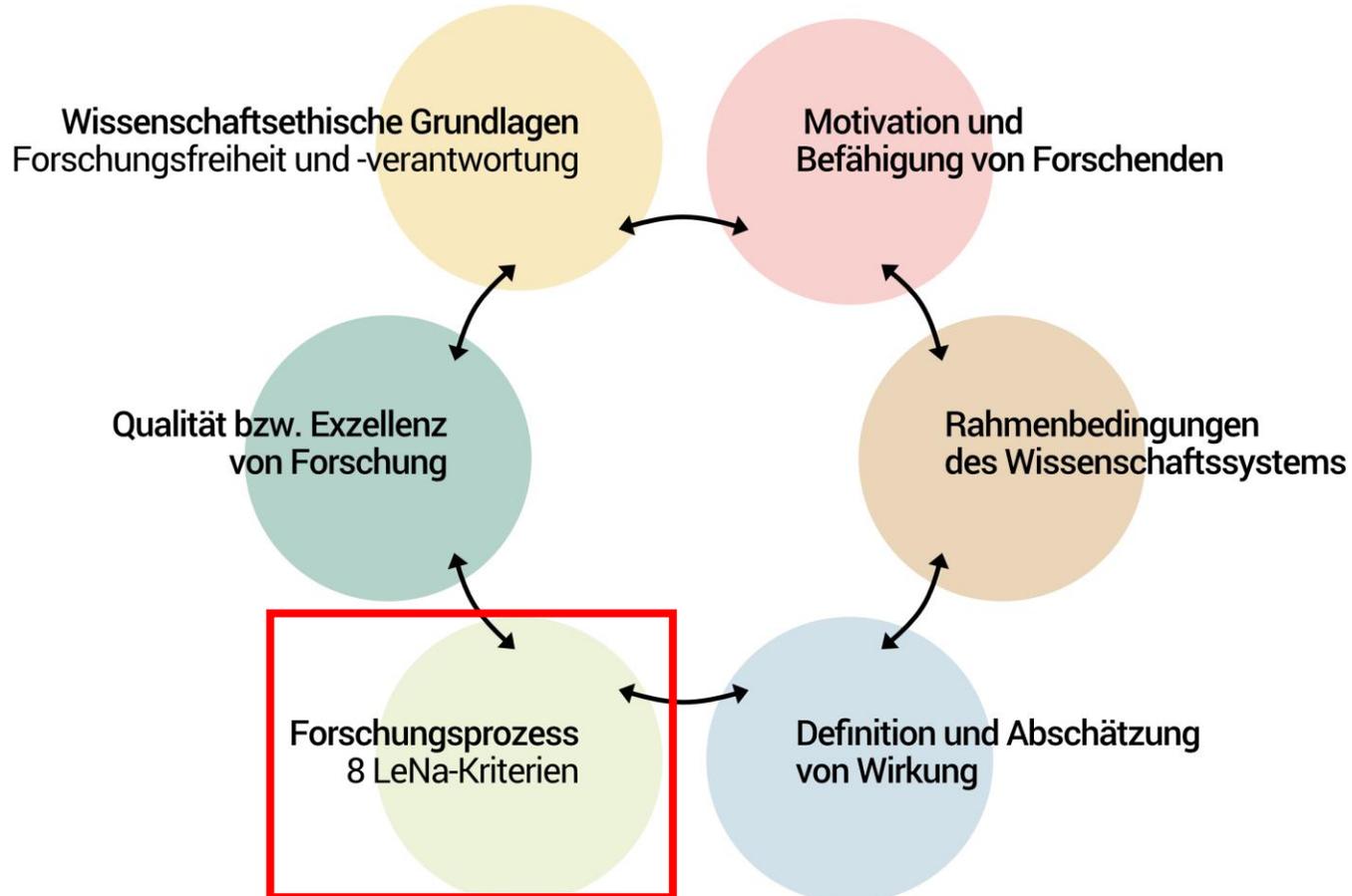
Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen



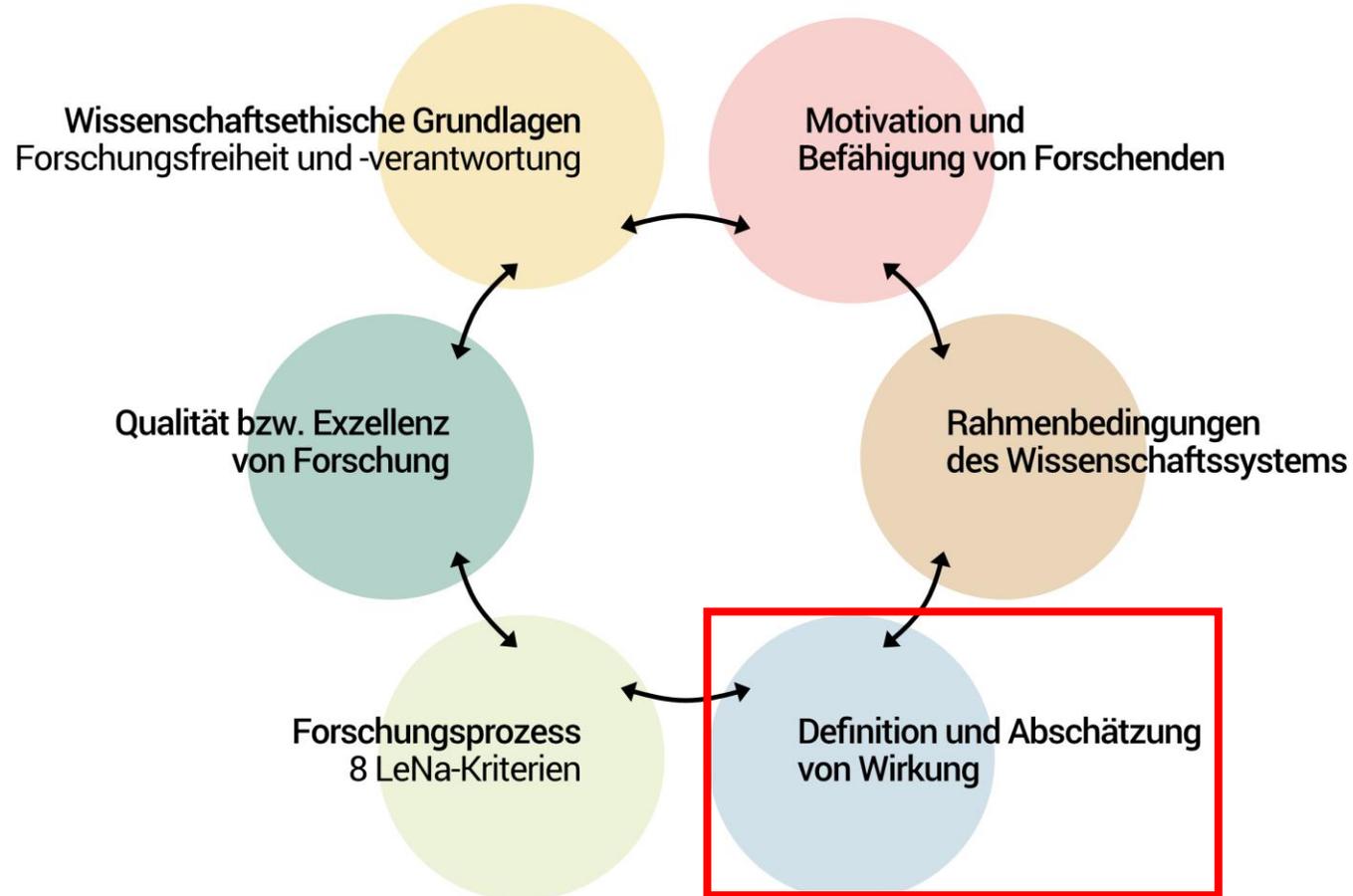
Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen



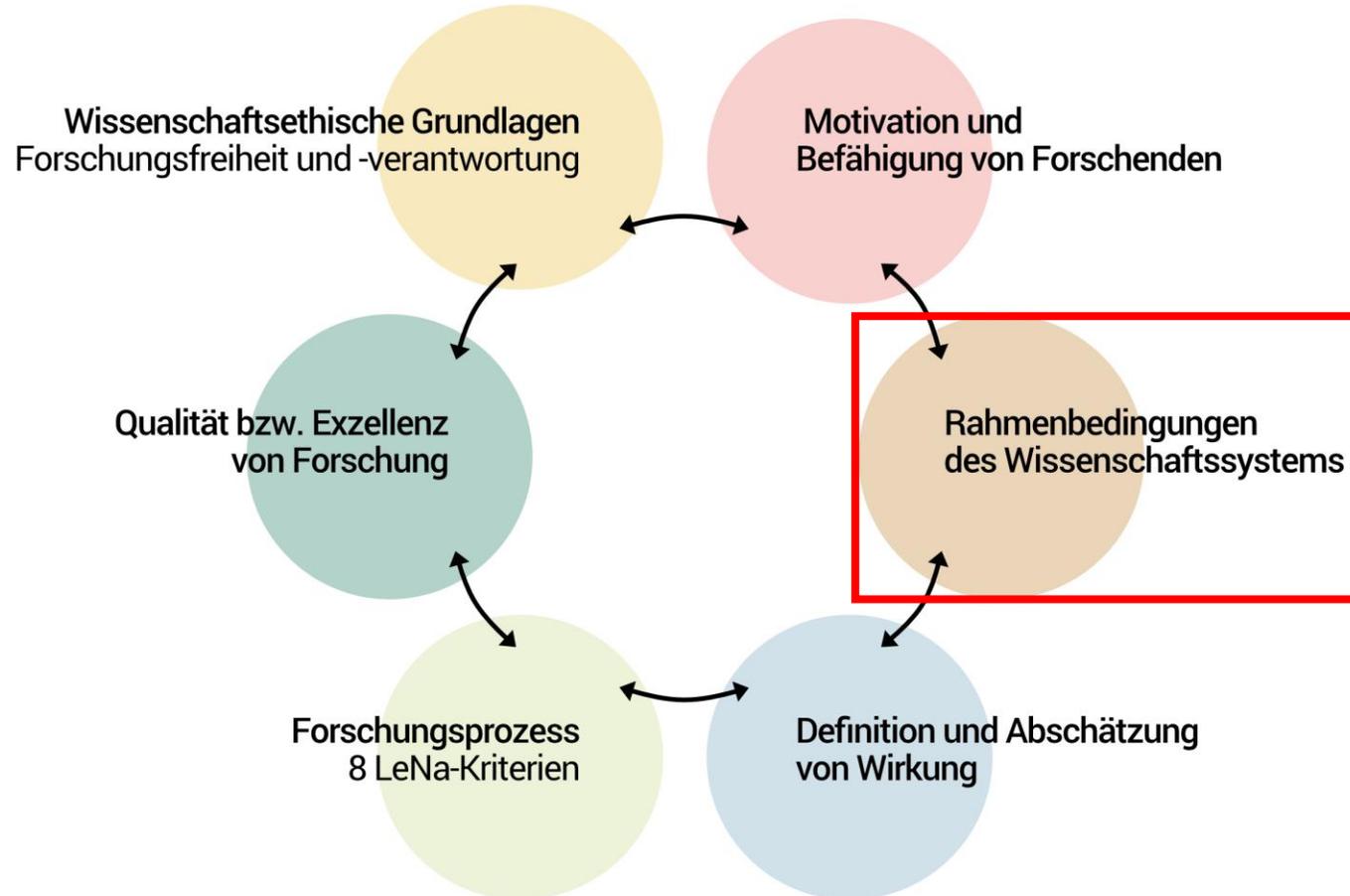
Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen



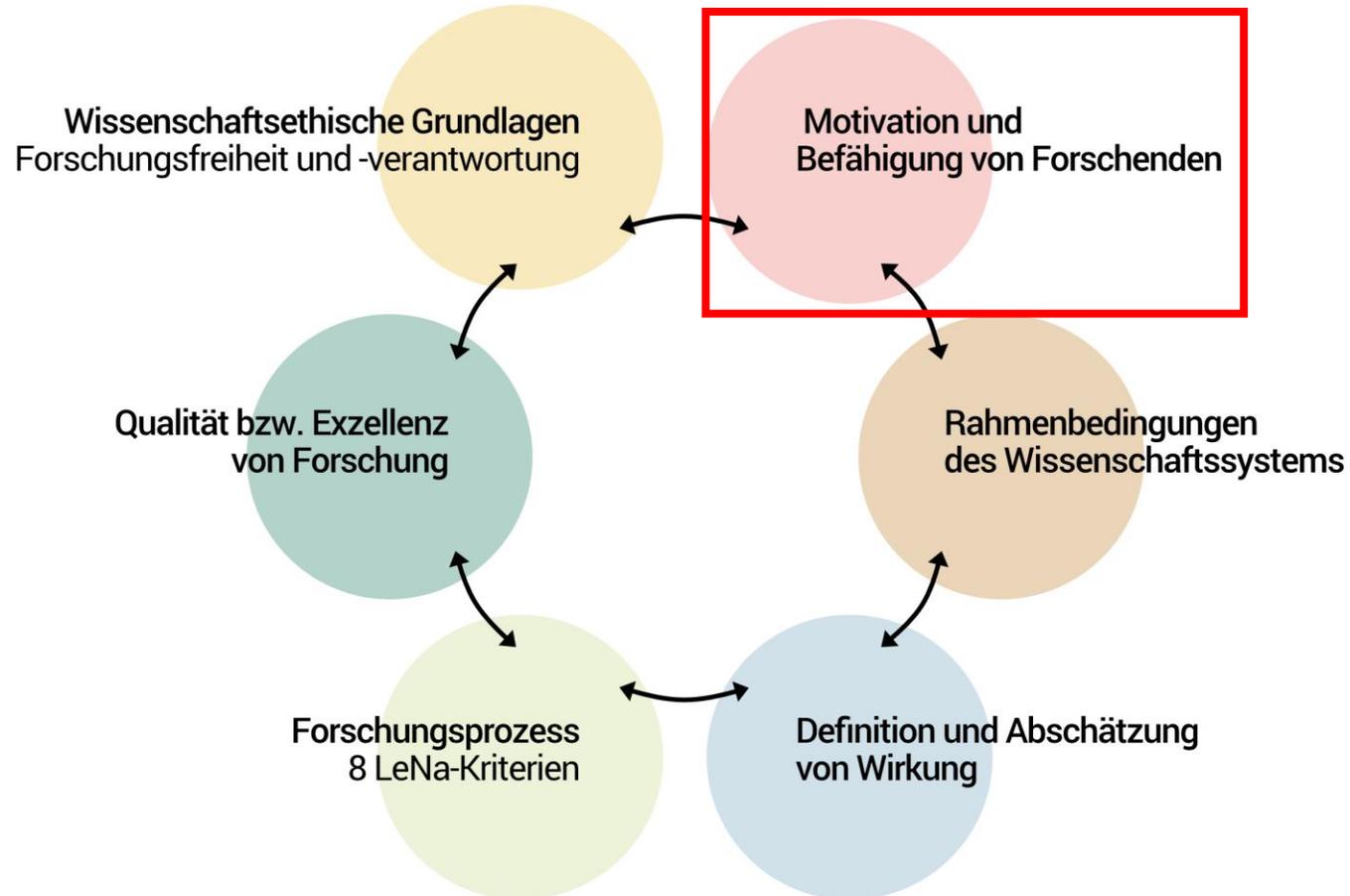
Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen



Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

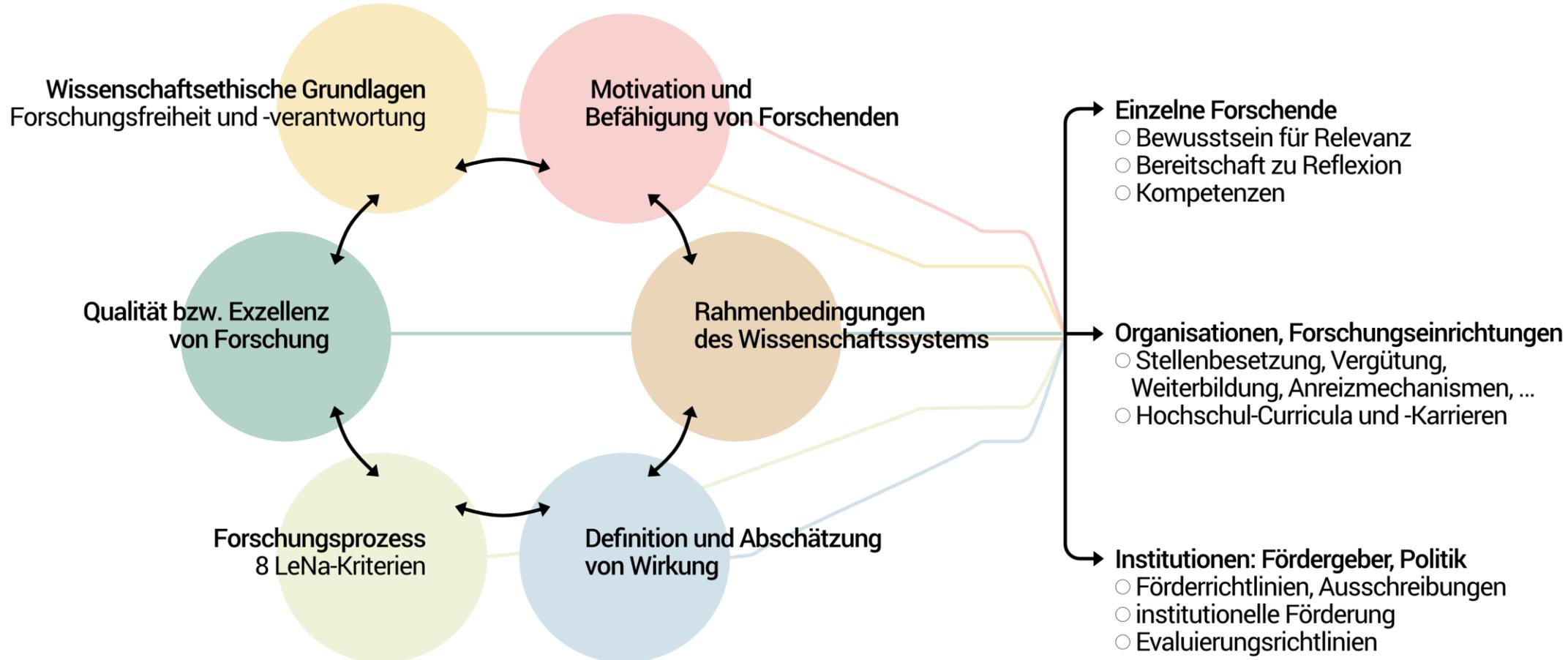
Elemente für exzellentes Forschen



Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen

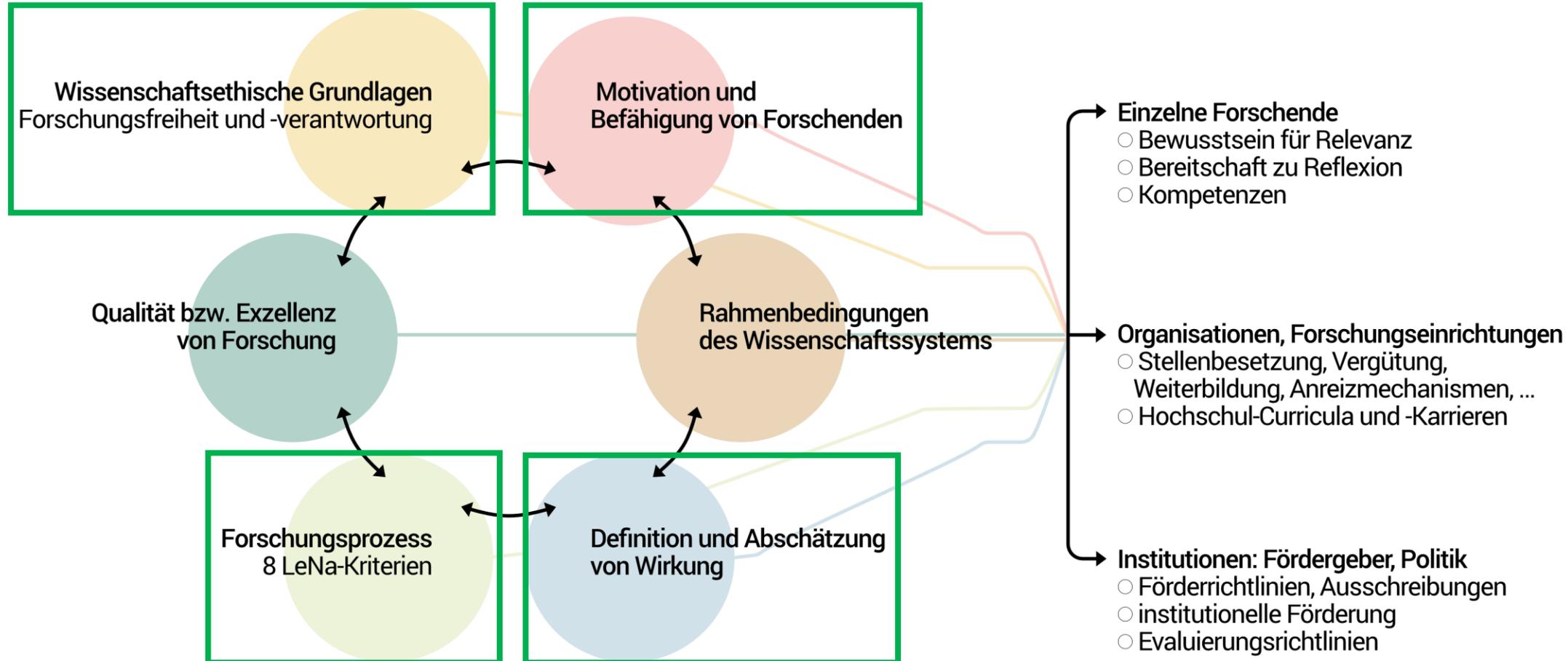
Ebenen der Umsetzung



Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen

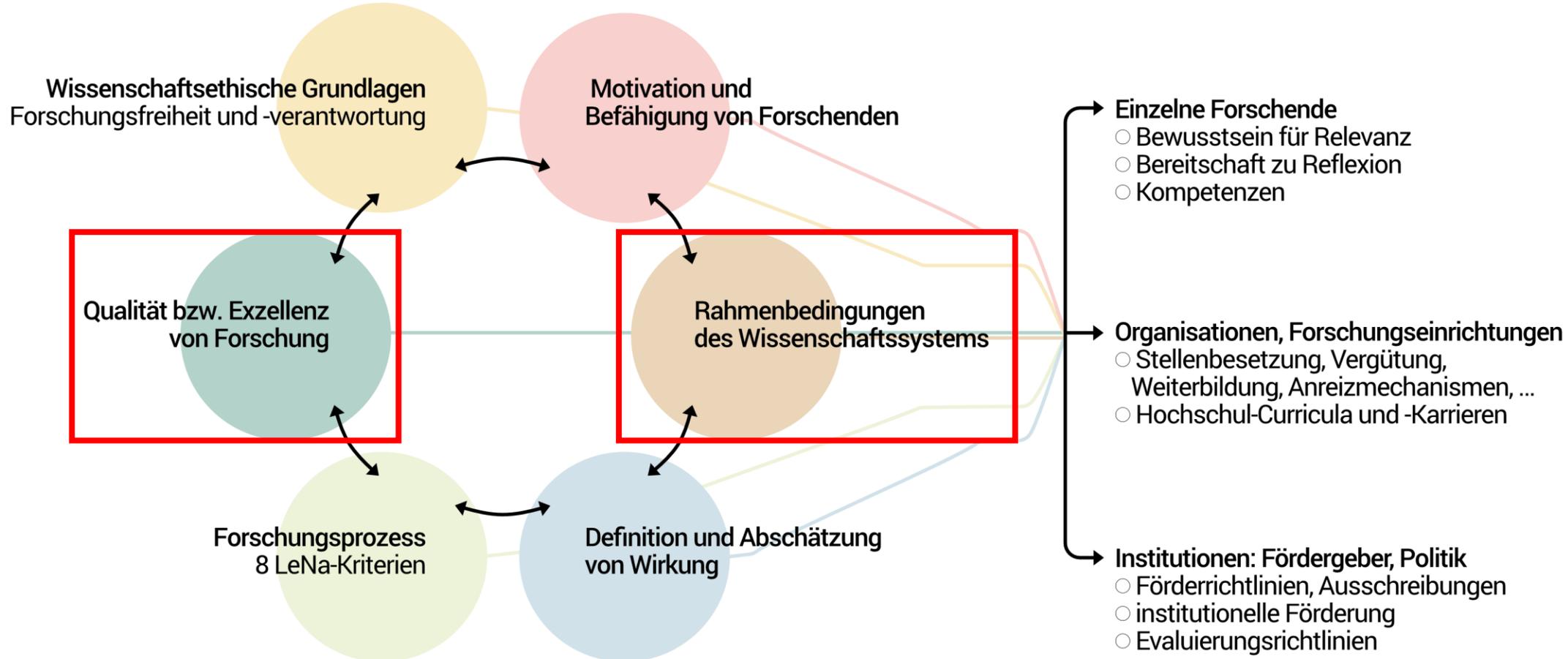
Ebenen der Umsetzung



Gelingsbedingungen für „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“

Elemente für exzellentes Forschen

Ebenen der Umsetzung



Diskurs zum Thema Qualität: Akteure / Aktivitäten (Auswahl)

- Projekt HochN → DG Hoch-N
- Projekt SynSICRIS
- tdAcademy
- GTPF - Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung
- CoARA - Coalition for Advancing Research Assessment: 40 Staaten, 350 Organisationen
→ “Agreement on Reforming Research Assessment” (2022)
- Science Europe: Recommendations 2020
- FOLEC – The Latin American Forum for Research Assessment
- Global Research Council (2021): “Responsible Research Assessment” (RRA)
- International Science Council: “science as global public good”
- San Francisco Declaration on Research Assessment (DORA) 2012
- Leiden Manifesto for research metrics (2015)
- Hong Kong Principles for assessing researchers (6th World Conference on Research Integrity 2019)
- ...



Synthese der bisherigen Empfehlungen

Gute wissenschaftliche Praxis

- + qualitative Bewertungsmethoden:
Peer Review, Experten-Einschätzung
bzgl. Transparenz, Objektivität, Diversität, ...
- + “verantwortliche Nutzung quantitativer Indikatoren”:
 - Überprüfbarkeit
 - Implikationen von Metriken
 - Diversität: Forschungstypen, Disziplinen
- + **systematische Betrachtung verantwortungsbezogener Kriterien im Forschungsprozess** →

Nutzung der LeNa-Kriterien:

- Begründungen der (Nicht-)Relevanz von Kriterien
- Welche kriterien-bezogenen Methoden werden wie angewendet (→ Fact sheets)?
anhand qualitativer Beurteilungs-Methoden (Fragebögen, Interviews, ...)



Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems

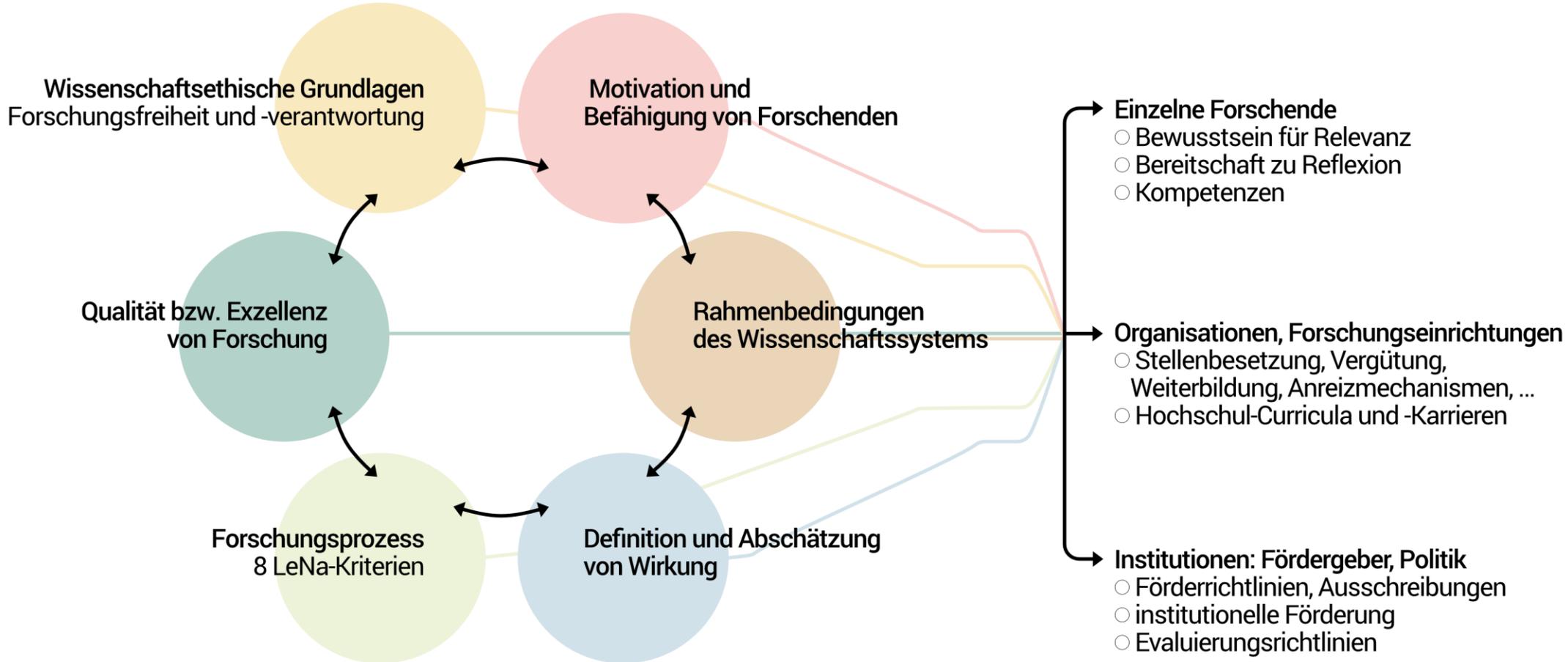
- ✓ Steuerung von **Forschungsorganisationen**:
 - Durchführung von **Leitbild- und Strategieprozessen** zu F. i. g. V.
 - Einbezug dieser Kompetenzen in **Personal-Politik**:
Rekrutierung, Einarbeitung, Karrierepfade, Weiterbildung, Vergütung, ...
- ✓ Entwicklung und Angebot entsprechender **Hochschul-Curricula**
- ✓ Einbezug der Aspekte von F. i. g. V. in **Förderprogrammen und -Kriterien**
- ✓ Einbezug des erweiterten Qualitäts-, Wirkungs- und Exzellenzverständnisses in die **Evaluierung**:
 - F. i. g. V. darf die Möglichkeit traditionell gemessener Publikationserfolge nicht verschlechtern
 - die Anwendung publikationsbezogener Kriterien darf F. i. g. V. nicht benachteiligen
 - kompetente Gutachter:innen
 - Anpassung von Evaluierungsprozessen und -kriterien
- ✓ ...



Fazit: Gelingensbedingungen erfordern ein **integratives** Herangehen

Elemente für exzellentes Forschen

Ebenen der Umsetzung



Output + Prozess



Spannungsfelder gelingender Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung

- „Exzellentes Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“ als generelle Anforderung oder Differenzierung nach Forschungs-Kontexten ?
 - bzgl. Qualitätskriterien und ihrer Anwendung
 - bzgl. systematischer Wirkungsabschätzung (Grundlagenforschung – missionsorientierte Forschung)
- Erhöhtes Risiko politischer Vereinnahmung der Wissenschaft
oder: reflexionsfähige Wissenschaft in Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung senkt Risiko
- Konflikte zum Ziel effizienter Ressourcennutzung
→ Lösung durch erweitertes Effizienzverständnis



- ✓ Spannungen offenlegen
- ✓ Relevanz und Konsequenzen betrachten
- ✓ Wege zum Umgang finden:
 - Abwägungen, Prioritätensetzungen
 - Umverteilung von Ressourcen (thematisch, zeitlich)



Erforderliche Schritte

zur Integration gesellschaftlich verantwortlicher Forschung in das Wissenschaftssystem

- ❖ Weiterentwicklungen in Forschungsplanung, Förderung, Wirkungsabschätzung, Evaluierung
- ❖ Steuerung von Forschungseinrichtungen
- ❖ (Weiter)Entwicklung und Anwendung von Tools zur Motivation und Befähigung der Forschenden
- ❖ Etablierung von Verständigungsprozessen im Wissenschaftssystem



Wie geht es weiter ?

- ✓ Positionspapier als Impuls in die Debatte und Startpunkt für weiteren Austausch mit Akteuren des Wissenschaftssystems
- ✓ Mitwirkung bei Initiativen: z. B. CoARA, GTPF, ...
- ✓ Neue / vertiefte Kooperationen: z. B. mit der DG Hoch-N
- ✓ Begleitung / Initiierung weiterer Implementierungsaktivitäten in den beteiligten Organisationen
- ✓ fortgesetzter Transfer der Ergebnisse in Hochschullehre, akademische Forschung, unternehmerische Innovationsprozesse
- ✓ LeNa Shape Tools wie Print- und Webbegleiter oder Workshop-Konzepte werden für interessierte Dritte und die breite (Fach-)Öffentlichkeit verfügbar bleiben
- ✓ Idee für „LeNa III Aktivitäten“
- ✓ ...





Das Projekt-Team



INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR
ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontakt:

Jürgen Kopfmüller

KIT-ITAS

Telefon: 0721 / 608 24570

E-Mail: juergen.kopfmueeller@kit.edu

Kontakt:

Rainer Walz

Fraunhofer ISI

0721 / 6809-236

rainer.walz@isi.fraunhofer.de



<https://www.nachhaltig-forschen.de/>



LeNa

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA
Forschung für Nachhaltigkeit